

01.03.2011 - 08:35 Uhr

Der erste Weiterbildungsmaster Sexualpädagogik - Sexualberatung MAS, DAS, CAS



Uster (ots) -

International vernetzt bietet das ISP Uster den neuen innovativen Lehrgang an. Mit renommierten Fachleuten der Hochschullandschaft wird der öffentliche Diskurs auf dem Gebiet der Sexologie angeregt.

Die Konsumgesellschaft macht uns vor, dass alles direkt oder indirekt käuflich ist: Kleider, Lebensmittel, Genüsse aller Art; dies gilt auch für den Bereich der Sexualität. Wer die Wahl hat, muss sich entscheiden können; je grösser die Auswahl, desto dringlicher ist Entscheidungskompetenz gefragt. Frauen und Männer sind gefordert, das Spannungsfeld im Raum zwischen den Geschlechtern auf vielfältige Weise neu zu aktivieren, das erotische Spiel neu zu beleben. Dadurch erhalten die Unterschiede zwischen Frau und Mann klare Konturen, was die Entstehung von Ressourcen für die Gestaltung der Sexualität fördert. Der positive Zugang zum eigenen weiblichen oder männlichen Körper und zur eigenen Sexualität ist dazu eine wichtige Voraussetzung. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen auf: Die frühzeitige, altersadäquate, kontinuierliche Behandlung von Themen zu Sexualität und Beziehung ist für eine zufriedenstellende Gestaltung der eigenen Sexualität wichtig.

Mit der Verankerung der jungen Disziplin Sexualpädagogik - Sexualberatung an zwei Hochschulen in Deutschland und der Schweiz werden gesellschaftliche Entwicklungsprozesse gefördert. Mit der Hochschule in Merseburg findet eine Masterkooperation statt, die Kooperation mit der FHS St.Gallen bezieht sich auf die Ebene der Lehrgänge Sexologie und Sexualpädagogik.

Fachleute besitzen die Kompetenzen, die sexuelle Selbstbestimmung von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern und von Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu fördern. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichsten Themen zu Sexualität, wie sich uns diese in der heutigen Gesellschaft, in den Medien und im Internet präsentiert, aufzunehmen und interaktiv zu bearbeiten. Mit dem Diplom- oder Masterabschluss bereichern zukünftige Fachleute für Sexualpädagogik und Sexualberatung die Kulturarbeit in Institutionen. Sie aktivieren das Verständnis zwischen und unter den Geschlechtern und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Friedensförderung.

Beginn:

Sexualpädagogik - Sexualberatung

MAS, DAS, CAS

Oktober 2011

Weitere Informationen:

Kontakt:

Esther Elisabeth Schütz
Institutsleiterin ISP
Brauereistrasse 11
8610 Uster
Tel.: +41/44/940'22'20
E-Mail: isp.uster@bluewin.ch

Medieninhalte



Die Bilder zeigen die Vielfalt von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männer jeden Alters. Paare - heterosexuelle, homosexuelle nicht behindert, mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung in ihrem Beziehungsglück. Die Gestaltung der Sexualität wird von klein auf gelernt und kann bis ins hohe Alter weiter entwickelt werden. Alle Menschen haben ungeachtet ihrer Herkunft das Recht ihre Sexualität zu leben und Informationen zu erhalten. Studierende lernen Menschen in ihrer sexuellen Gesundheit zu fördern. / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100093164/100620014> abgerufen werden.